Gesangverein Liederkranz 1872 Worms-Weinsheim e.V.

Vereinsdepesche „Die Lerche“

Männerchor • Frauenchor • The New Voices • fEinklang • Eisbachtalkomödianten

RÜCKBLICK 2012

AUS DEM INHALT

5 Damensitzung

8 Akademische Feier

12 Mitgliederversammlung

18 Sommerfest

27 Fasenacht-Auftakt

29 Konzert-Abendmusik

INHALTSVERZEICHNIS

2 Inhalt
3 Editorial
4 Botschaft unserer Kulturarbeit
5 Grosse Damensitzung
8 Heringsessen
8 Akademische Feier/Ehrungen
12 Mitgliederversammlung
18 Goldene Hochzeit
18 Vatertagsfete und Sommerfest
19 Freundschaftssingen, SB Rheindürkheim
19 Eisbachtalsingen
20 Jahresausflug, Stammtischfrauen
21 Ausflug, Freilichtbühne Baden Baden
22 Freundschaftssingen, MGV Hochheim
22 Halbtagesausflug, FCH
23 Weinsheimer Kerwe
24 Interview Inge Schöpwinkel
27 Fasenacht-Auftakt
28 Volkstrauertag
29 Konzert, Abendmusik
31 Weihnachtsfeier, Club
31 In Memoriam
31 Gratulation/Neuzugänge
33 Jahresterminplanung 2013
36 Einladung Schnuppersingstunde
37 Schnappschüsse
39 Impressum

Ehrenorden, R. Blanck

Stammtisch Frauen

Die Eisbachraben

EDITORIAL

Liebe Mitglieder, Sangesfreunde und liebe Leser,

unglaublich, wie schnell das Jahr vorbei gegangen ist!
Weihnachten huschte gerade so vorbei, dabei hatten wir doch noch so viel vor ...
Das ist das Gute an der Zeit, sie zwingt uns, die Dinge nach vorne zu treiben.
Nun haben wir gemeinsam auch die letzte Feierlichkeit, das Kirchenkonzert Abendmusik in unserem Geburtstagsjahr „140 Jahre GV Liederkranz 1872“ gemeistert.
Unsere Leistung dort war ein Spiegelbild unserer Performance und wir konnten sowohl in den klassischen Chören Frauenchor, Männerchor, dem Ensemble „The New Voices“ und dem neu aufgestellte Ensemble „fEINKLANG“ wieder einmal auf ganzer Strecke überzeugen.
Unser Verein hat über viele Jahrzehnte hinweg auf dem Gebiet der Sangeskunst eine besondere Gestaltungskraft bewiesen. Regelmäßige Proben und öffentliche Auftritte führen Sängerinnen und Sänger zusammen, die sich einem Ziel verschrieben haben. Sie wollen zum Einen ihre Fähigkeiten ausbilden und sie gleichzeitig zur Freude anderer Menschen einsetzen. Davon profitiert unser Verein und unser Gemeinwesen in hohem Maße.
Ich darf daher den Jahreswechsel nutzen, Ihnen allen für diesen kulturellen Beitrag in unserem Verein herzlich danken.
Ich bin davon überzeugt, dass vielen Sängerinnen und Sängern gerade am gemeinschaftlichen Singen in einem Chor gelegen ist. Denn dabei kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz, die letztlich wiederum den gesanglichen Leistungen zugute kommt.
Die Geselligkeit kann nicht vom Vereinsvorstand verordnet werden, sondern sie muss von den Sängerinnen und den Sängern gewollt und ständig neu gelebt werden.
Gesang, Kultur und Geselligkeit liegt ganz eng beieinander, das ist auch Goethe vor bald 200 Jahren nicht entgangen. In einem Brief an Karl-Friedrich Zelter, dem einflussreichen Musiker und Leiter der Berliner Singakademie, schrieb er in einem Brief im Jahre 1815: „Denn was nicht gesellig gesungen werden kann, ist wirklich kein Gesang, wie ein Monolog kein Drama“.
In diesem Sinne wünsch ich, dass sich in unserem Verein auch in Zukunft viele zahlreiche Mitglieder und auch junge Menschen bei Geselligkeit und Gesang zusammen finden mögen.
Ich freue mich schon jetzt, mit Ihnen gemeinsam in ein weiteres gutes Jahr zu starten.

Herzlichst

Ihr

Klaus Hermann
Vorsitzender

BOTSCHAFT UNSERER KULTURARBEIT
GV Liederkranz 1872

Singen gehört zum Leben
Singen ist Ausdruck menschlichen Daseins. In der Verbindung von Sprache und Musik können wir unsere Gefühle ausdrücken. Im gemeinsamen Singen finden Menschen zusammen und überwinden Grenzen.

Singen ist gesund
Beim Singen wird nicht nur die Stimme eingesetzt. Singen fördert eine gesunde Atmung und damit eine gute Durchblutung. Singen schult das Gehör für die eigene Stimme und für die Stimmen anderer. Singen richtet den Körper auf und fördert eine entspannte Haltung. Singen kann Krankheiten vorbeugen und zu ihrer Heilung beitragen. Es ist Balsam für die Seele. Singen unterstützt die Entwicklung und Stabilisierung der eigenen Persönlichkeit und gibt Orientierung und Halt in der Gemeinschaft. Singen ist leistungsfördernd: Konzentration und Gedächtnis werden verbessert, Wohlbefinden und Ausgeglichenheit gestärkt.

Singen ist Kultur
Sprache und Musik sind Teile der menschlichen Kultur. In ihnen wird die Geschichte und die unverwechselbare Identität der Menschen und Völker bewahrt. Durch sie wird das Zeitgefühl ausgedrückt, erlebt und erinnert. Ohne sie ist die individuelle und gesellschaftliche Weiterentwicklung nicht möglich.

Singen ist im Chor am schönsten
Gemeinsam Singen macht nicht nur mehr Spaß, sondern erweitert die Möglichkeiten des Singens. Im Chor finden sich Menschen unterschiedlichster Herkunft, aber mit einem gemeinsamen Wunsch zusammen: Miteinander singen. Im Chor findet man Gleichgesinnte, macht Bekanntschaften und knüpft Freundschaften. Singen im Chor erfordert Disziplin, Verlässlichkeit und gegenseitige Rücksichtnahme, verlangt persönlichen Einsatz und fördert dadurch soziale Kompetenz. Singen heißt auch, andere verstehen und sich selbst im Umgang mit anderen begreifen und üben.

Singen schafft Erlebnisse
Ob in der Chorprobe, im Konzert oder auf einer Chorreise: Im Singen werden wir bekannt mit unserer eigenen Kulturgeschichte, mit der Kultur anderer Völker und Länder, mit Menschen aus nah und fern. Wir werden offener und toleranter für Fremdes und für Neues. Wir nehmen unsere Umgebung aufmerksamer wahr, werden neugieriger und interessieren uns mehr für andere Menschen. In der Gemeinschaft machen wir neue Erfahrungen und bereichern unser Leben.

Wann wollen Sie Ihre Erlebnisse im GV Liederkranz erfahren? Kommen Sie zu einer unserer wöchentlichen Singstunden: Mittwoch ab 19:30 Uhr **Männerchor**; Donnerstag ab 19:15 Uhr **Frauenchor; Ensemble, The New Voices** und **Ensemble, fEINKLANG** 14 tägig, jeweils im Chor-Casino, Bürgerhaus Wo.-Weinsheim. Kh

GROSSE DAMENSITZUNG 2012

Obwohl die Damensitzung 2011 mit zwei Moderatoren, Andreas Blanck und Werner Gerbig, beim Publikum gut ankam, war der Gesangverein in diesem Jahr gezwungen, auf die alte Form, mit Präsident und Elferrat, zurück zu greifen. Die beiden Moderatoren mussten wegen Terminschwierigkeiten absagen. Trotzdem gelang es, den Besuchern eine ansprechende Sitzung zu bieten. Zwar gab es einige, nicht aber gravierende, Mängel bei der Kapelle und der Tonübertragung.

So waren die Narren, im wahrsten Sinne des Wortes, wieder los. Gleich zu Beginn überzeugte das Tanzmariechen Alexandra Schäfer aus Ludwigshafen Friesenheim mit seiner gekonnten Darbietung. **Sitzungspräsident** Klaus Herrmann stellte den diesjährigen Hausorden vor. Es ist ja beim Gesangverein schon Tradition, dass der Orden immer mit einem Konterfei eines verdienten Fastnachters versehen wird. In diesem Jahr war es der **altgediente Rudi Blanck,** dem diese Ehre zuteil wurde. Er war auch der Erste, der den Orden entgegennehmen durfte.

Den Reigen der Vortragenden eröffnete eine Truppe aus den Reihen der Sängerinnen des **Frauenchores.** Als Schulklasse traten sie gekonnt, als ungezogene Schüler, unter ihrem Lehrer (Gisela Höhne) auf, um sich dann, nach zwanzig Jahren, bei einem Klassentreffen wieder zu sehen. Was war doch alles aus ihnen geworden: Pater (Lotte Pieritz), Sängerin (Rosi Schäfer), Playboy (Ulli Wasner) Cindy aus Marzahn (Marga Kühfuß), Schlampe (Ilse Heinz), Schönheitschirurgen (Ute Neber und Roswitha Vetter), Diebin (Heide Stutz), Torfrau (Andrea Schäfer) Matrose (Brunhilde Cordes), Loreley (Hiltrud Amgarten) und Wirtin (Elisabeth Lochbrunner). Mit ihren schmissigen Liedern und Soli erfreuten sie das Publikum.

Ballet "Surprise"

Das Ballett „Surprise“ des TV Pfiffligheim kam um eine Zugabe nicht herum. Deren Trainerin hatte ihren Mädels tolle Boggis beigebracht.

Ein Höhepunkt, das Zwiegespräch der beiden russischen Damen Natascha Pospochi und Olga Hawlitschek, (Vanessa und Anika Holz), die so ihre gesundheitlichen Probleme hatten. Aber die entsprechenden Mediziner: für die Ohren der Ohrologe, für die Genickschmerzen der Genickologe, oder für die Gedärme der Därmetologe, hatte sie parat. Mit ihren, mit russischem Akzent vorgetragenen Dialogen, landeten sie einen Knaller nach dem anderen.

Das närrische **Bau-Duo „Wormez“** (Stefanie Nose mit Partner) nahm die diversen Wormser Baustellen, auch musikalisch, auf die Schippe.

Als **Bundeswehrsoldat** konnte Jochen Müller so sein Schicksal klagen – „Junge Männer werden mit achtzehn eingezogen, die Mädchen aber schon mit vierzehn ausgezogen“.

Inge Schöpwinkel beklagte ihr Singledasein und sucht verzweifelt einen Mann. „An mir ist wenigstens was dran. Aber selbst rote Strapse halfen nichts.“ So sucht sie: „Vielleicht ist hier im Saal einer.“

Das WCC-Ballett glänzte mit einem zackigen Can Can, einstudiert von Mirjam Faber. Auch nach der Pause stellte sich das **WCC-Ballett** erneut mit einem gekonnten Tanz, als Flughostessen, vor. Eine Zugabe wurde vom närrischen Volk gefordert und auch gewährt.

Marga Kühfuß und Ute Neber keiften trefflich als Engel und Teufel, wer wohl die meisten Schäfchen einheimsen könne. Am Schluss ihres Zwiegespräches waren sie sich aber einig. Bei einem von Beiden landen wohl alle hier aus dem Saal.

Die Klofraa (Ulli Wasner) aus dem Reichstag hatte die Lacher auf ihre Seite. „Manchmal stinkts mir!“ Bei ihr zahlen „alle Einheitspreise, egal ob zum Pinkeln oder, ihr wisst ja schon was ich meine.“

Klofraa Uli Wasner

Familie „Knorzel“ (Andreas, Michael und Rudi Blanck) liefen wieder, in gewohnter Weise , zur Hochform auf. Deren Erlebnisse und Anekdoten strapazierten die Lachmuskeln der Narrenschar auf das Äußerste. Ihre Schlagfertigkeit und Mutterwitz sind auf der Weinsheimer Fastnacht einfach nicht mehr wegzudenken. So erfuhr man, dass eine Ehefrau „Porzellanfobie“ hat, sie hat nicht alle Tassen im Schrank. Weil er im Baumarkt einen Maurerdiel kaufen wollte und die Verkäuferin fragte, „hänn sie Diel do?“ schlug sie ihm die Zähne aus. Pointe auf Pointe wechselten sich ab. **Der fünf Sternekoch (Armauer)** behauptete: „Es sinn kä Sprich, es kocht käner besser, als wie ich“ und pries „die Frikadelle tu ich empfehle, aus meiner Omas Achselhöhle.“

Das fulminante Finale gestalteten wieder die legendären **„Eisbachraben“.** Als griechische Götter der Antike wusste die Truppe zu begeistern. Hauptgott (Michael Blanck), der die Moderation übernommen hatte – von ihm und seinem Bruder Andreas stammten auch die Texte und die Idee – ließ die antiken Götter der Griechen gute Ratschläge zur Rettung ihrer Finanzkrise geben. Als Solisten bewiesen sich die „Götter: Klaus Dieter Aumann, Andreas Blanck, Michael Blanck, Robert Geiser, Lothar Kaiser, Dieter Rauh und Andreas Schäfer. Einstudiert und am Klavier begleitet, hatte „Gott Apollo“, der Chorleiter des Männerchores,Thorsten Mühlberger. Er hatte es auch übernommen, alle gesanglichen Passagen der Sitzung gekonnt am Klavier zu begleiten.

Das närrische Volk dankte mit reichlich Applaus den Akteuren auf der Bühne. Die RS-Combo sorgte für gute Stimmung und begleitete die Vortragenden bei dern Ein- und Auszügen. Trotz der fünfstündigen Sitzung wurde es den Zuschauern und -hörern niemals langweilig.
Erster Basssänger **Hans Graf** hatte wieder ein sehr ansprechendes und informatives **Liederheft** gestaltet. Der Dank des Sitzungspräsidenten und den diesjährigen Hausorden hatte er sich wahrlich verdient.
Als Akteure rund um das Geschehen sind noch zu erwähnen: Technik und Beleuchtung: Michael Blanck; Maske: Marga Kühfuß und Ute Neber; Bühne: Klaus Herrmann und Rudi Blanck mit Team.
Mit dem „Jokus“ der Wormser Zeitung, für den besten Beitrag, wurde, wie im vergangenen Jahr, der Beitrag der **Familie „Knorzel“** ausgezeichnet. Auf Platz zwei folgten die beiden russischen Damen. HJL

Eisbachraben

HERINGSESSEN AN FASTNACHTDIENSTAG

Das schon zur Tradition gewordene Heringsessen, am Fastnachtsdienstag, erfreute sich wieder großer Beliebtheit. **Die fleißigen Sängerinnen:** Marion Graf, Marga Kühfuß, Heide Stutz und Roswitha Vetter, hatten sich erneut große Mühe gemacht, ein leckeres Essen zuzubereiten. Selbst bedient wurde die illustre Schar. Die von den Sängerinnen selbst eingelegten Heringe waren der reinste Gaumenschmaus. Die Anwesenden wurden dazu noch prächtig unterhalten. Marga Kühfuß wusste gekonnt, in ihrem Vortrag von der Kärnten-Reise, zu berichten. Inge Schöpwinkel hatte den aktuellen „**Polizeibericht**" mitgebracht. Sie verriet dem Publikum brisante Neuigkeiten, die man sonst nicht erfährt.

Der erste Vorsitzende, Klaus Herrmann, bedankte sich bei allen Organisatoren und -innen des Abends. Dabei nahm er die Gelegenheit wahr, dem alten Fastnachtsrecken, Karl-Heinz Kaiser, den diesjährigen Orden der Kampagne zu überreichen. **Karl-Heinz Kaiser** war leider am Sitzungstermin verhindert. So konnte er erst jetzt den **wohlverdienten Orden** in Empfang nehmen. Alles in allem, ein gelungener, geselliger Abend.

HJL

Ordenübergabe Karl-Heinz Kaiser

AKADEMISCHE FEIER

Groß war die Schar derer, die zur akademischen Feier erschienen waren. Aus Anlass des **140-jährigen Bestehens des GV Liederkranz 1872 Weinsheim,** war für den 11. März 2012 in das Bürgerhaus eingeladen worden.

Musikalisch ließen die **„The New Voices"** den „Vorhang aufgehen" mit dem fetzigen Song: „Guten Morgen, liebe Gäste", geleitet und am E-Piano begleitet von Thorsten Mühlberger. Ein Beitrag, der für diesen Sonntagmorgen so richtig passte.

Der erste Vorsitzende, Klaus Herrmann, begrüßte die geladenen Ehrengäste, die Jubilare und die Sängerinnen und Sänger. Er gab seiner Freude Ausdruck, dass so **zahlreiche Besucher** erschienen waren. Ja fast

The New Voices

hat der Bürgersaal die Erschienen nicht alle aufnehmen können. Klaus Herrmann ließ in seiner **Ansprache** die vielen Aktivitäten des Vereins Revue passieren. In den **Mittelpunkt seiner Rede** stellte er **das Ehrenamt,** das von vielen Mitgliedern des Vereins erbracht wird. Er betonte, wie wichtig, gerade in der heutigen Zeit, das Ehrenamt ist. So sei es geboten, an einem Tag, wie diesem, deren Engagement gebührend zu würdigen. Gleichzeitig appellierte er, sich als Ehrenamtliche zur Verfügung zu stellen. Entschieden trat er der oft gehörten Behauptung entgegen, die Ehrenamtlichen seien die „Dummen der Gesellschaft." Das Gegenteil sei der Fall. Zufriedenheit, innere Ausgeglichenheit und die Geselligkeit seien ein kleiner Dank dafür. So ermutigte er alle, sie mögen daran denken, die kulturelle und musische Bildung, gerade bei jungen Menschen, zu fördern, und das gerade beim Chorgesang. Dabei lud er jeden ein, doch einmal zu einer **„Schnuppersingstunde"** zu kommen. Am Schluss seiner Ausführungen gab Klaus Herrmann noch einen Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen in diesem Jahr.

Ehrung aktiver Sänger

Die Gebrüder Levi Geier, Klavier und Niklas Geier, Violine erfreuten Die Anwesenden mit dem 3. Satz aus der Schubert Sonatine Opus 137 für Klavier und Violine, Allegro Vivace, G-Dur, das von den beiden Jungen gekonnt und fabelhaft dargeboten wurde.

Dem **Vorsitzenden** des Kreis-Chorverbandes Worms, Herrn **Reinhold Reinhardt,** oblag es, Ehrungen auf Kreisebene vorzunehmen. Wie folgt:

25-jähriges Singen	Josef Stutz
40-jähriges Singen	Robert Geiser Klaus Dieter Aumann Klaus Herrmann Klaus Dieter Patzschke
60-jähriges Singen	Klaus Blanck Werner Dausch Karl-Heinz Kaiser Walter Weber Heinz Wössner

Dabei gratulierte Reinhold Reinhardt dem Verein zum **140-sten Geburtstag.** Er lobte den Verein, mit all seinen Gruppierungen, für dessen Wirken. Er hob besonders hervor, dass der Verein nicht nur auf örtlicher Ebene sondern darüber hinaus in der Stadt und in der wei-

teren Umgebung das Kulturgut Singen repräsentiere. Gleichzeitig bedankte er sich für die **hervorragenden Leistungen des Vereins.** Eine besondere **Ehrung** wurde **Klaus Herrmann** zuteil, **für 40-jährige Tätigkeit im Vorstand.** Reinhold Reinhardt bedankte sich bei Klaus Herrmann für dessen stetige Motivation der Sängerinnen und Sänger. Für die vielen Ehrenämter im Kreis und Verband, sowie die angestoßenen Reformen zollte er ihm Respekt und Anerkennung.

Ehrung fördernder Mitglieder

Es folgte ein Solo-Gesang des Männerchorleiters **Thorsten Mühlberger,** „You´ve got a friend in me“ von Randy Newman den er gekonnt vor trug und sich am E-Piano selbst begleitete.

Der erst Vorsitzende, Klaus Herrmann, bedankte sich bei Reinhold Reinhardt für die vorgenommenen Ehrungen und die damit verbundenen Worte. Nun stand die Ehrung weiterer verdienter Mitglieder an.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:
Margot Kuhn, Anita Blanck, Gunter Jung jun., Hedi Stottmeister, Ursula Götz, Peter Wienß, Hans Graf, Günter Heydasch, Hans-Günter Minrath, Birgit Minrath, Lieselotte Pieritz, Heide Stutz, Gerda Weber und Karin Weber.

Für 40-jährige Mitgliedschaft konnten geehrt werden:
Georg Bösel und Fred Kleber.

Eine besonder Ehrung durft **Karl-Heinz Kaiser** für 36-jährige Vorstandstätigkeit und 40 Jahre als Herausgeber der Vereinsschrift „Die Lerche“ entgegennehmen.

Noch einmal erfreuten die Gebrüder Geier mit dem, leidenschaftlich vorgetragenen Stück, dem 1. Satz aus der Dvorak Sonatine Opus 100 für Klavier und Violine Allegro Risoluto; G-Dur, das sie hervorragend interpretierten.

Weitere Ehrungen standen auf dem Programm. Es galt nun, Mitglieder für besondere Leistungen zu **Ehrenmitgliedern** zu ernennen. Diese Ehre wurden zuteil:
Margot Kuhn, Lilo Jung, Engelbert Kuhn und Gunter Jung.
Margot Kuhn: 25 Jahre Mitglied, davon 20 Jahre im Vergnügungsausschuss, dort an erster Stelle. Sie war die erste Frau im Männervorstand. Sie managt den Kartenvorverkauf für die jeweiligen Veranstaltungen des Vereins.

Lilo Jung: Bereits 2007 mit der Ehrennadel des Chorverbandes Rheinland Pfalz gewürdigt für 40-jähriges Engagement. Singt seit Gründung des Frauenchores darin mit, war mehrere

Jahre im Vorstand und fungierte als Chorsprecherin des Frauenchores, erfolgreich arbeitete sie im Vergnügungsausschuss, sie organisiert die vielen , oft mehrtägigen, Vereinsausflüge in hervorragender Weise.

Engelbert Kuhn: Er ist nicht nur ein fleißiger Sänger, er unterstützt auch seine Frau Margot beim Kartenvorverkauf, mehrere Jahre fungierte er als Unterkassierer, betätigte sich im Vergnügungsausschuss. Doch, wofür ihm ein besonderer Dank gebührt, er ist der „Casinochef". Diese Amt bekleidet er gewissenhaft und in ganz besonderer Weise.

Gunter Jung: Seine Leistungsbilanz ist enorm, über 50 Jahre singt er schon im Chor und als Solist, aber nicht nur in Weinsheim, sondern auch in Kleinniedesheim und Abenheim ist er ein fleißiger Sänger, ob bei den „The New Voices" oder den „Eisbachraben", er ist überall präsent.

Eine weitere **Ehrenmitgliedschaft für Werner Dausch,** für über 60-jähriges Singen und mehrjährige Tätigkeit im Vergnügungsausschuss konnte leider nicht persönlich verliehen werden. Werner Dausch befand sich zu einem stationären Aufenthalt im Klinikum Worms. Diese Ehrung wird bei passender Gelegenheit nachgeholt.

Die Chorleiterin des Frauenchores, Monika Geier, Sopran, begeisterte mit dem leidenschaftlich und beeindruckend vorgetragenen „Somewhere" aus der West Side Story, begleitet von Thorsten Mühlberger am E-Piano.

Dem zweiten Vorsitzenden**, Michael Blanck** wurde die Ehre zuteil, den ersten Vorsitzenden, **Klaus Herrmann zum Ehrenmitglied** des Vereins zu ernennen. In seiner Laudatio hob er die vielen Verdienste von Klaus Herrmann hervor, die er sich in seiner 40-jährigen Tätigkeit als Vorstandsmitglied in Weinsheim erworben hat. Aber auch auf seine Leistungen auf Kreis-, Regional- und Landesebene hat er sich große Verdienste erworben. Zahlreich sind die Auszeichnungen die ihm auf all diesen Ebenen zu Teil wurden. Alle einzeln aufzuzählen würden den Rahmen sprengen. Der GV Liederkranz kann stolz sein auf seinen ersten Vorsitzenden.
Bevor die Feier beendet wurde bedankte sich **Robert Geiser** im Namen aller Geehrten, in humorvoller Weise.
Mit sehr viel Gefühl beendeten „The New Voices" mit dem Lied „Die Rose" die harmonische Feier. Bei diesem Lied glänzte Lothar Kaiser mit einem beeindruckenden Bass-Solo.
Zu erwähnen ist noch, dass alle Geehrten mit Urkunden, Ehrennadeln und Weinpräsenten bedacht wurden.

Ehrenmitglieder

Im Anschluss an die Feier begab man sich, zu Brezeln, Sekt und alkoholfreien Getränken, ins Sängercasino. In lockerer, ungezwungener Form kamen hier interessante Gespräche zustande. HJL

VERKÜRZTER JAHRESBERICHT DER MITGLIEDER-VERSAMMLUNG FÜR DAS VEREINSJAHR 2011

Zunächst begrüßte der Vorsitzende Klaus Herrmann alle anwesenden Mitglieder und stellte fest, dass die Versammlung unter Beachtung der Bestimmungen einberufen wurde und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Ein besonderer Gruß ging an den Ortsvorsteher und Ehrenmitglied, sowie aktiven Sänger Heinz Wössner, der nach längerem Krankenhausaufenthalt wieder auf dem Wege der Besserung ist.

Ebenso wurde der Ehrenchorleiter **Hubertus Holl,** Chorleiter **Thorsten Mühlberger** und die anwesenden **Ehrenmitglieder** herzlich begrüßt.
Genesungsgrüße ergingen an Bianka Bauer, Margot Kuhn, Werner Dausch und Fritz Wörnlein.

In stillem Gedenken wurde der Verstorbenen gedacht.

In seinem **Jahresbericht** stellte der Vorsitzende mehr seinen Dank und den Ausblick für das Jahr 2012/2013 in den Vordergrund, da das Vereinsgeschehen bereits detailliert in der neu aufgelegten Vereinsdepesche „Die Lerche“ publiziert wurde.

Über das Ehrenamt, so der Vorsitzende, habe er ausführlich vor 14 Tagen bei unserer akademischen Feier bezüglich unserem 140. Geburtstag thematisiert und will sich deshalb heute Abend mit vier Themen beschäftigen, die für unsere Weiterentwicklung von Bedeutung ist:

1. Chorleiterwechsel und Gewöhnungsphase
2. Das Wirgefühl stärken und enger zusammen rücken
3. Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung
4. Ideen entwickeln und Maßnahmen einleiten

1. CHORLEITERWECHSEL UND GEWÖHNUNGSPHASE

Liebe Sängerinnen und Sänger,

wir haben in den letzten 2 Jahren in beiden Chorgattungen einen Chorleiterwechsel vollziehen müssen, und können heute feststellen, dass der Chorleiterwechsel im Frauen- und Männerchor nach einer kurzen Gewöhnungsphase auf **Erfolgskurs** steht. – Es war nicht einfach!

Ich möchte hier an erster Stelle die Sängerinnen und Sänger loben, die dazu beigetragen haben, dass die Gewöhnungsphase zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen ist.

Unser Verein hat zwei dynamische **junge erfolgsorientierte Chorleiter,** auf die wir für die weitere Zukunft stolz sein können.

Es liegt also an uns, wie wir unsere weitere **Zukunft** gestalten werden, um uns aus dem **Abwärtstrend anderer Chöre zu befreien.**

Botschafter unserer Kulturarbeit

Unser Chor ist gut aufgestellt um die **Alterspirale** durch ständige **Neurekrutierung** interessierter Musikfreunde entgegen zu wirken. Dazu ist es wichtig, dass alle Sängerinnen und Sänger – ich betone **alle als Botschafter** für unsere Kulturarbeit für unseren Gesang werben und Ideen einbringen wie wir den Nachbarn, den Arbeitskollegen und Freunde überzeugen wie schön Singen oder Theateraufführungen sein kann, und gleichzeitig die **Lebensfreude** verstärkt.

Ein praktisches Beispiel haben wir selbst in den letzten Monaten im Frauenchor und auch im Männerchor erlebt, wie z. B. die Frau Schöpwinkel, Heidi Holl oder im Männerchor Herr Hempel, die von aktiven Sänger/in geworben wurden, oder auch unser langjähriger früherer Sänger Georg Bösel, der seit 8 Tagen wieder bei uns ist.

Es ist auch wichtig, dass wir immer wieder **Kontakte und Freundschaften pflegen** sollten, auch wenn einmal eine Sängerin oder ein Sänger, aus welchen Gründen auch immer aussetzt! **Nach dem Motto:** Einmal Sangesfreund/in – immer Sangesfreund/in.

Das meine ich auch mit dem 2. Punkt, das Wirgefühl stärken und enger zusammen rücken.

2. DAS WIRGEFÜHL STÄRKEN UND ENGER ZUSAMMENRÜCKEN

Nur gemeinsam sind wir stark, und gemeinsam ist auch die **Vereinsarbeit im Alter leichter zu bewältigen** und kann auch Spaß und Freude verbreiten, und verhindert vielleicht auch die Altersdemenz.

Ich will an dieser Stelle allen herzlich danken, die außer dem Singstundenbesuch die Vereinsarbeit unterstützen, ob es beim Bühnenaufbau, Dekorationen, Stühle stellen, Umzugswagen bauen usw.

Wir hatten ja vor einigen Tagen bei der **akademischen Feier im Bürgersaal** die Gelegenheit unsere Arbeit rückblickend zu verfolgen. Leider waren nicht alle Sängerinnen und Sänger da. Ich muss gestehen, dass wir auch nicht für alle Platz gehabt hätten, aber es hätten schon einige mehr sein können. Das gilt auch für den heutigen Abend. Das meine ich auch mit dem Wirgefühl!

Einiges richtig gemacht

Wenn wir zurückblicken haben wir im Vorstand einiges richtig gemacht als wir z. B. vor über 17 Jahren – das war ja, ich darf daran erinnern der zweite Anlauf in Bezug auf die Gründung von einem Frauenchor – oder die Einbindung jüngerer Sänger mit der Gruppe **„The New Voices“.** (Ensemble)

Frau Geyer baut zurzeit auch ein **Ensemble** auf, das sich aus dem **Frauenchor** rekrutiert. In Bezug auf das Wirgefühl ist es natürlich auch wichtig, dass wir den Singstundenbetrieb ernst nehmen und nicht ständig wegen Kleinigkeiten der Singstunde fern bleiben.

Mit Wirgefühl meine ich auch: Es wäre schön zu wissen, wenn ein Sänger fehlt, dass ein kurzer Anruf erfolgt, sei es beim Vorsitzenden, oder bei der Chorsprecherin bzw. bei den einzelnen Stimmführer.

3. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND MITGLIEDERWERBUNG

Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung ist ein Thema wo wir uns insbesondere mit der Öffentlichkeitsarbeit spürbar verbessert haben.

Die erste Phase war die **Vereinsdepesche „Die Lerche",** die wir den heutigen Ansprüchen angepasst haben, und werden uns zukünftig auch darum bemühen durch Anzeigenwerbung die Kosten wesentlich zu reduzieren.

Der Redaktion „Die Lerche" war es auch wichtig das Vereinsgeschehen lebendig und visuell zu präsentieren, so dass zukünftig das erste Deckblatt vom Erscheinungsbild immer gleich bleibt und wichtige Veranstaltungen, sowohl mit jeweils vier aktuellen Bilder und aus dem Inhalt vier bis sechs plakativ wirkende Themen präsentiert werden.

Wir wollen mit dem Deckblatt der ersten Seite **Neugierde wecken** – Ich glaube, dass dies bei der ersten Auflage bereits gelungen ist, und ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen des **Redaktionsausschuss** bedanken, zunächst bei Bianka Bauer, Hans-Jürgen Lochbrunner und Karl Först. Gedacht ist, dass die Vereinsdepesche je nach Ereignissen ein- bis zweimal im Jahr erscheint. Der Redaktionsausschuss hat sich vor 14 Tagen zusammen gesetzt und beschlossen, dass aufgrund der Aktivitäten im Jahr 2012 es ebenfalls bei einer Ausführung bleibt, die dann wieder im Dezember oder spätestens Mitte Januar erscheint, so dass in der Lerche alle wichtigen Veranstaltungen illustriert nachgelesen werden können.

Die Vereinsdepesche „Die Lerche" wird auch zukünftig bei der **Mitgliederwerbung** eine wichtige Präsentation unserer Vereinstätigkeit sein und dient als Visitenkarte unserer Vereinsarbeit.

Der weitere Schritt bzgl. der Öffentlichkeitsarbeit ist parallel gelaufen mit unserer zukünftigen Webseite, die von der **Gestaltung** her mit dem Layout der Vereinsdepesche identisch ist. Die Webseite fertig zu stellen ist das nächste Ziel unserer Arbeit.

Mit all diesen Maßnahmen werden wir verstärkt die Mitgliederwerbung angehen und werden in Verbindung mit **Facebook und Twitter** eine neue Ära einleiten.

Ich bin mir bewusst, dass dies alles wichtige Instrumente für eine professionelle Mitgliederwerbung ist – aber ohne das **Wirgefühl** und Ihre Unterstützung werden wir den notwendigen **Erfolg** verhindern.

4. IDEEN ENTWICKELN UND MASSNAHMEN EINLEITEN

Mein letzter Punkt das Thema Ideen entwickeln und Maßnahmen einleiten:
Hier meine ich, dass wir die vor 2 Jahren zusammengesetzte **Arbeitsgruppe,** Öffentlichkeitsarbeit weiter ausbauen und zu einem ständigen Begleiter unserer Vereinsarbeit installieren.

Die ersten **Zusammenkünfte** wurden von mir organisiert. Zukünftig soll dies von Dieter Rauh erfolgen, der nun seine Vereinstätigkeit in Leiselheim zurückgefahren hat, und zukünftig mehr Zeit in unseren Verein investieren will.

Der Arbeitskreis oder die Arbeitsgruppe soll sich zur Aufgabe machen, die Interessen der Chorarbeit voranzutreiben und sich mit dem Potenzial unserer Sängerinnen und Sänger auseinander setzen. Der Arbeitskreis lebt natürlich nur vom Mitmachen, Selbstgestalten, Ideen einbringen, dem **Vorstand vorschlagen und gemeinsam umsetzen.**

Besonders liegt uns die **Nachwuchsförderung** dabei am Herzen.

Ich könnte mir vorstellen, dass wir jeden zweiten Monat, oder auch monatlich einen Stammtisch einrichten, der sich regelmäßig trifft bezüglich:

Erfahrungsaustausch
Ideen kreieren
Meinungen austauschen
Geselligkeit und Harmonie verbreiten

um nur einige Möglichkeiten aufzuzeigen.
Durch diese Vielfalt ist immer genügend **Gesprächsstoff** vorhanden, und das Ziel muss sein, dass es nie langweilig wird.

Ich werde in der nächsten Vorstandsitzung diese Idee zur Diskussion stellen, und Sie werden weiter darüber informiert.

Das waren zusammengefasst meine Ideen und Gedankengänge für die weitere Zukunft und dabei bitte ich um Ihre Unterstützung.

Bzgl. unserer reichhaltigen Aktivitäten, die wir über das Jahr hinweg präsentiert haben, verweise ich auf unsere Lerche und die Terminplanung aus dem Jahr 2011, die ich verteilt habe, und die aktuelle Terminplanung für das Jahr 2012, die in der Vereinsdepesche „Die Lerche“ veröffentlicht wurde.

Am Schluss bedankte sich der Vorsitzende bei allen, die unsere Vereinsarbeit und auch die Vorstandstätigkeit unterstützt haben, aber auch Arbeiten die über den musikalischen Bereich hinaus gehen, wie z. B. für den Kartenvorverkauf über das gesamte Jahr hinweg.

Trotz aller Erschwernisse und das Älter werden unserer Sängerinnen und Sänger ist es mir um den Weinsheimer Gesangverein nicht bange – so der Vorsitzende.

Wir werden uns dem **Zeitgeist stellen** und alle Schwierigkeiten und Veränderungen im Vereinswesen gut überbrücken. Dazu gehört auch, sich um **ausländische Mitbürgerinnen** und Mitbürger, Kinder und Jugendliche zu kümmern, und diesen die Integration in unser Vereinsleben zu erleichtern.
Wir werden mit unseren beiden **jungen Chorleitern** musikalisch und organisatorisch und auch finanziell auf einer guten und erfolgreichen Basis weiter arbeiten.
Wir werden uns im **Vorstand** nicht ausruhen und alles unternehmen, was für den Fortbestand unseres Vereinswesen dienlich ist.

Der Vorsitzende bedankte sich noch einmal global für all die Unterstützung und die Treue zu unserem Verein und den unermüdlichen Einsatz.

Bericht der Schatzmeisterin

Marion Graf konnte die **gute finanzielle Entwicklung des Vereins** hervorheben und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Ehrung fleißiger Singstundenbesucher

Danach ergänzte die **Chorsprecherin** des Frauenchores Marga Kühfuß den Bericht des Vorsitzenden und ging detailliert auf verschiedenen Veranstaltungen wie die Damensitzung, das Eisbachtalkonzert in der ev. Kirche in Heppenheim, sowie das zweitägige Sommerfest des GVL, die Chorprobe „Singen einmal anders“ im Weingut Lohr und die Veranstaltung beim Club Vergissmeinnicht bei der Weihnachtsfeier.

Ehrungen

Traditionell wurden anschließend **die fleißigsten Sängerinnen und Sänger,** sowie die Personen geehrt, die außer dem Singstundenbetrieb sich in besonderer Weise im Verein eingesetzt haben. Sie wurden mit Weinrömer, Pokalen und Weinpräsenten bedacht.
Heinz Wössner wurde für 60 Jahre aktives Singen (davon 55 Jahre in Weinsheim) durch den Deutschen Chorverband geehrt. Heinz Wössner war **8 Jahre 1. Vorsitzender** in unserem Verein, sowie 6 Jahre im Kreisvorstand Worms tätig. Weiterhin dankte ihm der Vorsitzende für seine aktive Tätigkeit und überreichte ihm die Ehrennadel mit Urkunde sowie ein Weinpräsent nachträglich, weil er bei der akademischen Feier krankheitsbedingt fehlte.
Abschließend ging Klaus Herrmann auf die **reichhaltige Terminplanung 2012** ein und bedauerte, dass die ursprünglich geplante 140. Geburtstagsfeier im Wormser Festhaus im Einvernehmen zwischen Vorstand und der Chorleitung aus zeitlichen Gründen und dem Chorleiterwechsel abgesetzt wurde. Kh

Ehrung fleißiger Singstundenbesucher

GOLDENE HOCHZEIT VON ANITA UND KLAUS BLANCK

Fast auf den Tag genau konnten Anita und Klaus Blank am 12. Mai ihren Festtag der Goldenen Hochzeit begehen. Groß war die Zahl derer, die zum **Festgottesdienst** in die Heilig Kreuz Kirche gekommen waren. Dabei konnte Pfarrer Bardo Maria Haus auch ein Menge Ministrantinnen und Ministranten begrüßen. Alle rekrutierten sich aus der Verwandtschaft des Jubelpaares. Scherzhaft nannte der **Pfarrer** deshalb auch die Ministrantenschar der **„Blancke Wahnsinn."** Auch viele Gottesdienstbesucher waren erschienen.
Die Sangesbrüder von Klaus ließen es sich nicht nehmen den Gottesdienst mit ihren Liedvorträgen mit zu gestalten. Klaus Blanck ist ja ein Urgestein des ersten Tenors unseres Chores. In Vertretung des Chorleiters sang der Chor unter der Leitung des Ehrenchorleiters Hubertus Holl: „Im Namen des Vaters", das „Heilig" aus der deutschen Messe und „Adoramus". Nach dem feierlichen Gottesdienst hatte das Jubelpaar, auf dem Kirchenvorplatz, zu einem Umtrunk mit Sekt, alkoholfreien Getränken und Gebäck eingeladen. Hiervon wurde reichlich Gebrauch gemacht. Dem Jubelpaar Anita und Klaus dafür ein herzliches Dankeschön.

HJL

VATERTAGSFETE UND SOMMERFEST

Die Verantwortlichen, und hier besonders der Vergnügungsausschuss, hatten sich allergrößte Mühe gegeben, und ein gelungenes Fest vorbereitet. Zum ersten Mal wurde das Fest mit einer Feier des Vatertages am **Donnerstag** begonnen. **Mit einem zünftigen Spanferkel,** gegrillt auf dem Holzofengrill, wurden alle Väter, aber auch „Nichtväter" und Partner kulinarisch verwöhnt. Obwohl man glaubte, die Feier gegen vierzehn Uhr beenden zu können, gefiel es den Gästen so gut, dass Proviant in Form von Bratwurst nachgeordert werden musste. Einige verweilten bis in den Abend hinein. Nicht mehr so ganz nüchtern wurde die Fete dann gegen zwanzig Uhr beendet. Ein Grund zu überlegen, im kommenden Jahr erneut „Vaddertag" zu feiern.

Am Freitag und Samstag fand dann das traditionelle **Sommerfest,** mit Steaks, Hackbraten, Bratwurst, Pommes und Brötchen, statt. An beiden Abenden warteten die Sängerfrauen mit ausgezeichneten Salaten auf. Auch für den Durst standen Wein, Bier und alkoholfreie Gertränke in jeglicher Form, auf der Karte.
Für **Freitag** hatten sich als Gastchöre: der **MGV Hochheim** als Männerchor und der **MGV Heppenheim** mit seinem gemischten Chor angesagt. Der **Männer-**

D. Rauh, M. Nickel

Frauenchor

chor Bolanden war gleich mit einem Bus angereist. Mit flotten Weisen unterhielten die Chöre die Anwesenden. Heftiger Applaus wurde den Sängerinnen und Sängern zuteil. Leider ließ das Wetter zu wünschen übrig. Der einsetzende Regen trug dazu bei, dass die Gäste nicht lange aushielten.

Der **Samstag** sah zunächst nach besserem Wetter aus. An diesem Tag hatten sich die „**Klausenberger**“ vom **MGV Abenheim** und die **vereinseigenen Chöre**, Frauen- und Männerchor angekündigt. Während die „Klausenberger“ und der Frauenchor ihre Liedvorträge trockenen Fußes über die Bühne brachten, musste der Männerchor wegen des einsetzenden Gewitters seinen zweiten Liedvortrag sogar mitten im Lied abbrechen. Leider!

Trotz der widrigen Witterungsverhältnissen darf das Fest als erneut gelungen bezeichnet werden. Hoffen wir, dass uns Petrus im nächsten Jahr besser gestimmt ist. HJL

FREUNDSCHAFTSSINGEN IN RHEINDÜRKHEIM

Zum Freundschaftssingen, anlässlich ihres Jubiläums, hatten die Rheindürkheimer Sangesfreunde eingeladen. Am Sonntagnachmittag, 17. Juni 2012 konnte der Männerchor die Anwesenden im Festzelt mit seinen Liedern erfreuen. Die Männer brachten: So lang man Träume noch leben kann, Wo die roten Rosen blühen und Halleluja, zu Gehör. Leider standen keine Örtlichkeiten zum Einsingen zur Verfügung. So mussten die Sänger, sozusagen aus dem Stand heraus, ihre Lieder vortragen. Außerdem herrschten an diesem Sonntag hochsommerliche Temperaturen. So mancher Schweißtropfen rann den Sängern herab. Trotzdem meisterten die Männer ihren Part mit Bravour. Für unseren Dirigenten **Thorsten Mühlberger** war unser Auftritt quasi ein Heimspiel. Denn, er ist auch der Chorleiter der einzelnen Gruppen der Rheindürkheimer Sängerfamilie. HJL

66. EISBACHTALSINGEN AM 22. JUNI, Motto: „Wir singen gerne“

Das 66. Eisbachtalsingen fand diesmal im Weingut Nibelungenhof bei Andreas Hammerstein statt, **Ausrichter war der MGV Worms-Wiesoppenheim**. Das Singen der Eisbachtalvereine stand unter keinem guten Stern, da fast zeitgleich die deutsche Nationalmannschaft gegen Griechenland spielen musste. Dies hatte Auswirkungen auf alle Akteure. Die erste

Vorsitzende Gerlinde Charles blieb von der allgemeinen Hektik nicht verschont. Zum ersten Mal war die Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim bestehend aus der Fusion der Chöre MGV 1855 Worms-Horchheim e.V. und GV Sängerbund 1880 Worms-Horchheim e.V. aufgetreten.
Die Veranstaltung war schlecht besucht, es waren kaum Zuhörer da. Auch Chöre hatten abgesagt, da sie nicht singfähig waren. In Folge Zeitnot fielen einige geplante Lieder aus.

66. Eisbachtalsingen

Der **Frauenchor mit Monika Geyer** sang „Adiemus“, gefolgt von „Ich will keine Schokolade“, abschließend folgte „Un poquito Samba“

Der **Männerchor unter der Leitung von Torsten Mühlberger** trug „Solang man Träume noch leben kann“ und „Wo die roten Rosen blühen“. Der geplante Liedvortrag „Halleluja, ich sing ein Lied“ musste aus Zeitnot ausfallen.
Das nächste Eisbachtalsingen wird von der Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim im Jahr 2013 ausgerichtet. Fk

JAHRESAUSFLUG STAMMTISCHFRAUEN am 02.8.2012

Wir fuhren mit dem **Bus nach Bingen.** Da der Bus nicht voll besetzt war, konnten auch die Partner mit fahren. Als wir endlich den Parkplatz gefunden hatten, gab es gleich ein ausgiebiges Frühstück. Gut gestärkt mit Wurst,
Brötchen und Kuchen und natürlich auch etwas für den Durst, gingen wir auf das Schiff.
Bei herrlichem Sonnenschein haben alle die Fahrt genossen. In **Sankt Goarshausen** wartete schon der Bus zur Weiterfahrt nach **Eltville.** Dort besuchten wir den **Handwerkermarkt** und verbrachten dort den Nachmittag.
Auf der Heimfahrt machten wir kurz auf der **Raststätte Wonnegau** den letzten Stopp, um die restlichen Flaschen zu leeren.
Somit ging unser Jahresausflug fröhlich, feucht zu Ende. (Ursula Blanck)

AUSFLUG NACH BADEN BADEN UND ÖTIGHEIM

Strahlendes Sommerwetter hatte Lilo Jung für Samstag, 4.8.2012 bestellt. Sie hatte, wie nicht anders zu erwarten, wieder einen sehr schönen Ausflug organisiert. Mit dem Bus ging es, wenn auch mit einigen Umwegen, zunächst nach **Baden Baden.**

Dort hatte die illustre Gesellschaft die Möglichkeit nach Lust und Laune in der mondänen Kurstadt zu bummeln. So konnte der **Kurpark** mit dem großen **Festspielhaus**, den Trinkhallen und dem **Kurhaus** mit der weltberühmten **Spielbank** erkundet werden. Die Spielbank selbst konnte, mangels nötigen Kleingeldes und der fehlenden Anzugsordnung, nicht besucht werden. So ließ man es sich in einem der zahlreichen Lokalitäten gut gehen. Vor der Weiterfahrt bot Lilo noch einen Umtrunk (Sekt etc.) an.

Die Fahrt zum nächsten Ereignis, einem Besuch der **Freilichtbühne Ötigheim** verlief, trotz einiger Widrigkeiten, in bester Stimmung. Die Ankunft auf dem Gelände der Freilichtbühne war dann sehr rechtzeitig. Man hatte genügend Zeit um sich mit Speisen und Getränken für die Theateraufführung zu stärken.

Pünktlich um zwanzig Uhr konnte unsere Reisegesellschaft dann die Premierenveranstaltung der **Zauberposse mit Musik und Gesang: „Lumpazivagabundus“** von Johann Nepomuk Nestroy, genießen. Der österreichische Autor (1801 – 1862) hat eine leichte Sommerkost geschaffen. Die Ötigheimer Volksschauspieler brachten das Stück hervorragend über die Bühne. Es war schon beeindruckend, was da auf Deutschlands größter **Freilichtbühne,** vor fast 4000 Besuchern - soviel kann der Zuschauerraum aufnehmen - aufgeboten wurde. Sänger, Tänzer, Musiker, selbst Pferdekutschen, waren mit von der Partie.

Das Stück selbst, eine **lustige Posse:** Im Feenreich kommt es zu einer Wette: Wenn unter drei Sterblichen durch die Macht der Liebe einer gebessert wird, dann will Fortuna die Hand ihrer Tochter dem liederlichen Hilaris übergeben. Ausgesucht werden auf der Erde der Tischler Leim, der Schuster Knieriem und der Schneider Zwirn. Die drei Gesellen träumen eine Glückszahl und gewinnen in der Lotterie. Nach einem Jahr wollen sie sich wieder treffen, um zu sehen, was der unerwartete Geldsegen aus ihnen gemacht hat. Spritzig, amüsant und schwungvoll geht das Szenario über die Bühne, um am Ende das erwartete „Happy End“ zu erreichen. Gekonnt hat der Regisseur dabei aktuelle Themen in das Stück mit eingebaut, was den Akteuren reichlich Zwischenapplaus bescherte.

Es dauerte eine Weile bis sich unser Bus auf die Heimfahrt begeben konnte. Erneut mit einem kleinen Umweg erreichten die Fahrtteilnehmer erst weit nach Mitternacht wieder Weinsheim.

Alles in Allem, ein gelungener Ausflug mit einem herrlichen Theaterabend. Danke Lilo!

HJL

MÄNNERCHOR ZU GAST BEIM MGV HOCHHEIM.

Am Samstag, 18. August 2012 stattete der Männerchor unseres Vereins dem MGV Hochheim einen Gegenbesuch ab. Die Hochheimer Sänger hatten einen weiteren Gastchor aus der Pfalz eingeladen. So verbrachte man einen **gemütlichen Abend im Kreis einer großen Sängerschar.**
Mit beschwingten Liedern trug unser Chor, unter der Leitung unseres Dirigenten Thorsten Mühlberger zur Unterhaltung der Gäste bei. Anlass war die Hochheimer Kerwe. Spontan taten sich unsere Sänger mit den Sängern aus der Pfalz zu einem gemeinsamen Chor, unter der Leitung unseres Dirigenten zusammen. Obwohl nicht geprobt, gelangen die Liedvorträge, was sowohl für unseren Dirigenten, als auch für die Sänger, spricht. HJL

HALBTAGESAUSFLUG DES FRAUENCHORES am 28.07.2012

Unsere Chorsprecherin, **Marga Kühfuß,** hatte für die aktiven und passiven Chordamen einen Ausflug mit dem **Niebelungenbähnchen** durch Worms organisiert.
Um 14 Uhr am Casino in Weinsheim ging es los mit einem kräftigen Regenguss. Nachdem alle 34 Damen einen Platz gefunden hatten ergriff der Lokführer das Wort und eine gemächliche Fahrt in Richtung Worms begann. Links oder rechts, überall war eine Sehenswürdigkeit zu bestaunen. Ob **Kaiserdom**, ob andere **Kirchen**, ob **Museum**, **Schule** oder **Denkmal,** wir haben alles gesehen und erklärt bekommen. Auch der **kleinste Weinberg** der Stadt mit dem ganz bekannten Tropfen, sowie der **Judenfriedhof,** das **Judenviertel**, etliche Kirchen, Denkmäler sowie das ganz **neu gebaute Wormser** hat er uns gezeigt. Durch die Fußgängerzone gab es winkende Passanten.
Zum Schluss ging es Richtung Rhein zum Hagen Bräu.

Nibelungenbähnchen

Nach so viel Kultur haben wir es uns bei Kaffee und Kuchen oder etwas deftigem gut gehen lassen. Ein interessanter Nachmittag ging zu Ende und wir machten uns gut gestärkt auf den Heimweg.
Ein herzliches Dankeschön gilt unserer Chorsprecherin für die Idee, Organisation und Durchführung eines schönen Ausfluges. (Wilma Först)

GV BEI DER KERWE VOLL IM EINSATZ

Wie schon in den letzten Jahren, so hatte auch in diesem Jahr der GV Liederkranz vom **Weingut Lohr** Besitz ergriffen. Schon die Tage vor dem großen Weinsheimer Fest war Arbeitseinsatz angesagt und viele Helfer waren zur Stelle. Bestuhlung, Kücheneinrichtung und Mobiliar für den Getränkestand mussten herbeigeschafft werden. Lichterketten galt es aufzuhängen. Die Elektrik war zu installieren. Zelte wurden aufgestellt und, und, und.

Kerwewagen 2012

Durch die Mitarbeit vieler fleißiger Hände konnte das Fest am Freitag pünktlich beginnen. Für Freitag war der **Alleinunterhalter „Wernecke“** engagiert worden. Außerdem wurden die Gäste von den **„The New Voices“** unterhalten. Unter der Leitung unseres Dirigenten, **Thorsten Mühlberger** brachten diese die Songs: „Guten Abend, liebe Leute,“ „Viva Colonia“, „uff weinsemerisch;“ „Clap Your Hands;“ „“Let my Light;“ „Shine brigjt;“ „Contry roads“ und ein „Rock´n Rollmedley“ zu Gehör.

Auch bei der **Kerweeröffnung,** am Samstag am Bärenplatz, waren die Sänger des Männerchores mit von der Partie. Mit den Liedvorträgen: „Hello, Dolly;“ „So lang man Träume noch leben kann“ und „Kennt ihr die Zuckerpuppe“ konnten die Sänger, wieder unter der Leitung von Thorsten Mühlberger, die zahlreichen Besucher erfreuen.

Die Verantwortlichen hatten sich in diesem Jahr einen neuen **Vereinswettbewerb** einfallen lassen. Statt des Bierkrugstemmen war **Wettmelken** angesagt. Leider konnte der GV Liederkranz dabei nur einen der hinteren Plätze belegen.

Am Sonntag beteiligte sich der Verein mit einem, neu **gestalteten, Wagen beim Kerweumzug.** Nach dem Kerweumzug kredenzten die Stammtischfrauen im Bürgerhaus Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

An allen vier Tagen wurden die Gäste im Weingut Lohr, **mit täglich wechselnden, Speisen verwöhnt.** Neben edlen Weinen, aus dem Weingut, standen auch alkoholfreie Getränke, und erstmals Cocktails, auf der Getränkekarte.

Viele Helferinnen und Helfer, für die Küche, für den Getränkestand, und für diverse andere Arbeiten waren immer zur Stelle. **Der Vorstand bedankt sich bei allen Helfern** für ihren Einsatz, der erst am Dienstag, nach dem Fest, mit dem Abbau und den Aufräumarbeiten zu Ende war.

HJL

INTERVIEW
Pressereferent Hans-Jürgen Lochbrunner mit Inge Schöpwinkel

Inge Schöpwinkel

Frau Schöpwinkel Sie sind nun seit über zwei Jahren in unserem Frauenchor. Was hat Sie dazu bewogen, in unserem Frauenchor des GV Liederkranz Weinsheim zu singen?

Einiges; Herr Lochbrunner, zunächst die Freude am Singen und der Rat von kompetenter Seite, mir ein Hobby zu suchen, das mir Spaß macht, um einen Ausgleich zum alltäglichen Stress zu finden. Kurze Zeit später ist mir ein bunter Flyer in der Kaiserpassage aufgefallen der auf Ihre Schnuppersingstunde „Chorprobe einmal Anders“ im Weingut Lohr hingewiesen hat. Daraufhin habe ich telefonischen Kontakt aufgenommen und besuchte die darauf folgende Chorprobe. Seit dem singe ich im Chor!

Was gefällt Ihnen besonders am Chor?

Die spannende Suche nach dem richtigen Ton. Und bei dieser Suche werden wir ja von unserer Dirigentin Monika Geyer hervorragend angeleitet. Und wenn wir dann alle auf dem gleichen stimmlichen Nenner zusammengefunden haben, entsteht ein wahnsinniges Glücksgefühl.

Wie finden Sie die Gemeinschaft unter den Sangesschwestern?

Da ich von Beginn an wirklich nett aufgenommen wurde, fühle ich mich in der Gemeinschaft sehr wohl.

Können Sie den Chor weiterempfehlen?

Wäre ich sonst schon über zwei Jahre dabei?

Freuen Sie sich im Vorhinein auf die Chorprobe?

Ja, absolut. Denn wie heißt es in dem einen Lied: „Singen macht froh und frei . . . „

Was bedeutet, bzw. was gibt Ihnen das Singen?

All das, was ich zuvor schon erwähnt hatte. Außerdem ist jedes neu zu erlernende Lied eine Herausforderung, der man sich stellt. Und wenn es dann klappt, dann ist es auch wiederum eine Bestätigung einer Leistung – so wie beim Sport.

Darf ich Ihnen einige persönlichen Fragen stellen? Z. B: Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.

Die Lebensweisheit, die mir mein Vater immer vermittelt hat, lautet: „Geben ist seliger denn nehmen“. Und daran erinnere ich mich ganz oft, nicht nur im materiellen, sondern besonders auch im übertragenen Sinn.

Welche Aussage hassen Sie am meisten?

„Kleider machen Leute“. Für mich zählen vor allem die inneren Werte eines Menschen, seine charakterlichen Stärken, und auch eventuelle Defizite, durch gerade die ein Mensch liebenswert sein kann.

Worüber können Sie lachen?

Da mein wichtigstes Motto lautet: „Lachen ist gesund!“ kann ich über ganz viele Dinge lachen, ganz oft auch über mich selbst. Ich liebe gute Witze, da kann ich herzlich lachen. Über Loriot und Mr. Bean kann ich immer wieder lachen, da kann ich mir manche Sketche zehnmal ansehen und lache mich immer wieder kaputt. Auch sehe ich mir gerne gutes deutsches Kabarett an.

Als Kind wollten Sie sein wie . . . ?

Sorry, kann ich mich nicht erinnern, schon so lange her. Vielleicht wollte ich aber einfach nur Kind sein.

Was ist für Sie eine Versuchung?

Ich habe es gerade geschafft, gesund abzunehmen, daher versuche ich das, was für mich eine Versuchung ist, zu meiden. Ich mag sehr gerne gutes Essen, ein gutes Glas Wein und selbstgebackenen Kuchen. Das möchte ich auch zukünftig genießen, aber eben in Maßen und mit Sinn und Verstand.

Wovor haben Sie Angst?

Vor Krankheit. Außerdem habe ich Höhenangst, fahre nicht gerne Riesenrad, kann nicht aus hohen Gebäuden nach unten schauen, auch über Brücken zu laufen oder mit dem Rad zu fahren macht mir Probleme.

Wenn Sie etwas in der Gesellschaft ändern könnten, was würden Sie ändern?

Ich wundere mich manchmal über Entscheidungen der Politik, gerade auch auf kommunaler Ebene, die für den Steuerzahler nur schwer nachzuvollziehen sind. Da würde ich mir mehr Bürgernähe wünschen, so würden die Politiker ihre Glaubhaftigkeit stärken.

Auch müsste das Ehrenamt noch mehr gefördert werden, denn auf vielen gesellschaftlichen Ebenen läuft ohne unermüdliche Ehrenämtler nichts mehr. Das zeigt sich ja auch beim GV Liederkranz 1872 Weinsheim.

Welche Lektüre bevorzugen Sie?

Krimis – und hier habe ich zwei Favoriten: Henning Mankell und Ken Follet. Aber ich lese allgemein sehr gerne, habe nur momentan zu wenig Zeit und Muße dafür.

Sie engagieren sich auch im Wassersportverein als Schriftführerin. Treiben Sie auch heute noch Wassersport? Wenn ja, welchen?

Momentan treibe ich keinen Wassersport, sondern spiele bei uns im Verein Tischtennis.

Wenn nein, welche Art Wassersport haben Sie betrieben?

Ich bin geschwommen.

Welche Siege haben Sie errungen, und welche Auszeichnungen haben Sie erhalten?

Eigentlich war ich als Kind und Jugendliche nicht im Wassersport aktiv, sondern habe als Kind bei der TG Worms geturnt und als Jugendliche Leichtathletik betrieben. Erst als ich mit 20 Jahren meinen Mann kennen gelernt habe, bin ich zum Schwimmen gekommen. Ab 25 bin ich sogar noch wettkampfmäßig bei den Senioren (heute heißen sie „Masters“) geschwommen (u.a. auch gegen meine Sangeskameradin Uli Wasner), habe aber mit 35 Jahren damit aufgehört. Große Triumphe habe ich da nicht gefeiert, aber wir waren damals ein richtig gutes Team und waren auf Wettkämpfen in weiten Teilen Deutschlands unterwegs. Sportlich erfolgreicher war ich in meiner Leichtathletikzeit, da war ich sogar mal Kreismeisterin im Diskuswerfen.

Mit wem würden Sie gerne tauschen?

Ich bin mit meinem Leben zufrieden. Ich habe keine gesundheitlichen Einschränkungen, warum sollte ich mit jemandem tauschen wollen?

Wen würden Sie gerne einen Tag lang sein?

Ich würde gern mal für einen Tag in die Haut von Henning Scherf, dem ehemaligen Bremer Bürgermeister schlüpfen. Er ist jetzt Mitte 70, tut noch ganz viel für die Gesellschaft und bringt nach wie vor seine Ideen ein. Ich möchte mich hier eines Auszugs aus Wikipedia bedienen, da steht: „In der Generation der Älteren sieht Scherf die „klassische ehrenamtliche Basis“ unserer Gesellschaft, denn wer heute 60 werde, habe im Schnitt noch 30 Jahre Leben vor sich: „30 Jahre in wunderbaren Bedingungen, weil wir nämlich eine Rente haben, die uns ernährt, weil wir plötzlich Zeit haben, weil wir noch fit sind, weil wir uns noch interessieren können, einmischen können, weil wir uns noch beteiligen können, ohne immer zu fragen: Kriege ich da auch das richtige Gehalt dafür?“

Was sagt man Ihnen nach?

Man sagt mir nach, dass ich manchmal hektisch und nervös bin. Das merke ich dann oft beim Tischtennisspielen und beim Autofahren (da bin ich gerne mal am Fluchen). Gleichzeitig sagt man mir aber auch nach, dass ich meistens gut gelaunt bin und immer lache.

Frau Schöpwinkel; Ich bedanke mich für das Gespräch und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute und viel Lebensfreude in unserem Verein.

AUFTAKT IM KLATSCHTAKT

Von Karl Wirthwein WZ vom 12.11.2012

FASTNACHT
Der Gesangverein Liederkranz startet mit Gesang, Tanz und Schauspiel in die fünfte Jahreszeit

Moderation: M. Blanck

WEINSHEIM: Auf dem Gelände des Bürgerhauses ist mächtig was los. Auf den Tischen unter dem großen Zelt werden gerade noch die letzten Programmflyer verteilt und die Luftschlangen zurechtgerückt. Heizpilze werden angeschlossen und die Mikrofone auf der kleinen Bühne getestet. In der Luft liegt der Geruch von **Glühwein und Gegrilltem**. Eine Hüpfburg und ein Kinderschminktisch werden noch hergerichtet. Immer mehr Menschen betreten den Hof mit bunten Hüten und Kostümen. **Der GV Liederkranz 1872 Weinsheim feiert** heute rund um das Bürgerhaus die Fastnachteröffnung.

Seit 56 Jahren Damensitzung

Damenstammtisch

Mit etwas Verspätung betritt Klaus Herrmann, Erster Vorsitzender und **Sitzungspräsident** des GV Liederkranzes, die kleine Bühne mit einer rot-silbernen Narrenkappe. Dazu wird er von Hans Wernecke auf dem Keyboard mit dem Narrhallamarsch begleitet. „Wir eröffnen gemeinsam die Fastnacht mit einem **dreifach donnernden Weinsheim Helau**, Weinsheim Helau, Weinsheim Helau“, begrüßte Herrmann die versammelten Närrinnen und Narrhalesen. „Erstmals feiern wir

heute gemeinsam die Fastnachtseröffnung. Auch wenn wir kein Fastnachtsverein, sondern ein professioneller **Gesangverein** sind, gehört die Damensitzung schon seit über 56 Jahren zu unserem Programm“, erzählt der 65-Jährige den Gästen.
Nach dieser kleinen Begrüßungsrede betritt auch **Michael Blanck**, zweiter Vorsitzender, die Bühne und führt die Gäste durch das Programm. Zwischen den verschiedenen Gesangseinlagen der **Stammtischfrauen** des GV Liederkranzes, dem Männerchor **„The New Voices“**, dem Duett von **Inge Schöpwinkel** und **Uli Wasner** und dem Gesangssolo von **Udo Heidenreich**, vom TV Pfiffligheim, bringt auch Hans Wernecke die Fastnachtsfreunde mit bekannten Fastnachtshits zum Schunkeln, Singen und Klatschen.

Kinderbelustigung

Außerdem stehen das **Damenballett „Surprise“**, vom TV Pfiffligheim, und **Inge Schöpwinkel und Uli Wasner** mit dem kleinen Schauspiel **„Der französische Maler“** auf dem Programm. Neben dem Programm haben die Gäste noch die Möglichkeit, mit dem **„Wormser Bähnchen“** eine Rundfahrt zu machen, an der **Tombola** teilzunehmen oder sich auf dem kleinen **Bücherflohmarkt** umzuschauen, der von Ehrenmitglied Lilo Jung, organisiert wurde. „Alle Fastnachtsfreunde bekommen hier was geboten“, lacht Klaus Herrmann, „Jetzt kann die Saison ja losgehen“.

VOLKSTRAUERTAG

Dass der GV Liederkranz die Feier zum Volkstrauertag am **Ehrenmal am Kreuz** mit Liedvorträgen bereichert, gehört schon seit Menschengedenken zur Tradition. Zuvor feierte die Gemeinde einen **Gedenkgottesdienst in der St. Bonifatiuskirche,** der unter Anderem von den Weinsheimer Vereinen bestellt ist, zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Vereinsmitgliedern. Bei diesem Gottesdienst wird auch immer unsere Vereinsfahne aufgestellt, und auch zur Feier am Kreuz mitgeführt.
Bei der **Feier am Ehrenmal sang der Männerchor** unseres Vereins, unter der Leitung unseres Dirigenten Thorsten Mühlberger: „Vater unser“ und „Adoramus“. Mit beiden Liedern trugen die Sänger dazu bei, dass wiederum eine würdige Feier statt fand. HJL

Kranzniederlegung

GOTTESLOB MIT ÜBER 70 AKTIVEN

Von Beate Harthausen WZ vom 27.11.2012

ABENDMUSIK Gesangverein Liederkranz 1872 Worms-Weinsheim zeigt seine Vielfalt
Zum Ende des Kirchenjahres überzeugte der Gesangverein Liederkranz 1872 Worms-Weinsheim mit einer „Abendmusik“ in der St. Bonifatiuskirche. Nach der Begrüßung durch Hausherr Pfarrer Bardo Hauss bewiesen die einzelnen Chorgruppen ihre gesanglichen Stärken.

Frauenchor eröffnet
Englisch und Latein waren die Sprachen, in den der traditionelle Frauenchor unter der Leitung von Monika Geyer mit sakralen Liedern den gesanglichen Reigen eröffnete. Besonders überzeugte das „Gloria Halleluja“ von Emily Crocker die Zuhörer. Mit dem Oldie „Morning has broken“ in einer Bearbeitung von Monika Geyer sowie dem irisch-anmutendem a-capella- Stück „Parting glass“ stellte sich das Ensemble „fEeinklang“ dem Publikum vor. Das Ensemble singt in dieser Besetzung erst seit einigen Monaten. Die Gruppe ist das weibliche Pendant zu dem männlichen Ensemble „The New Voices“. Beide Gruppen setzten sich aus Sängerinnen des Frauenchores beziehungsweise Sängern des Männerchores zusammen und werden von den jeweiligen Chorleitern betreut.

Ensemble, The New Voices

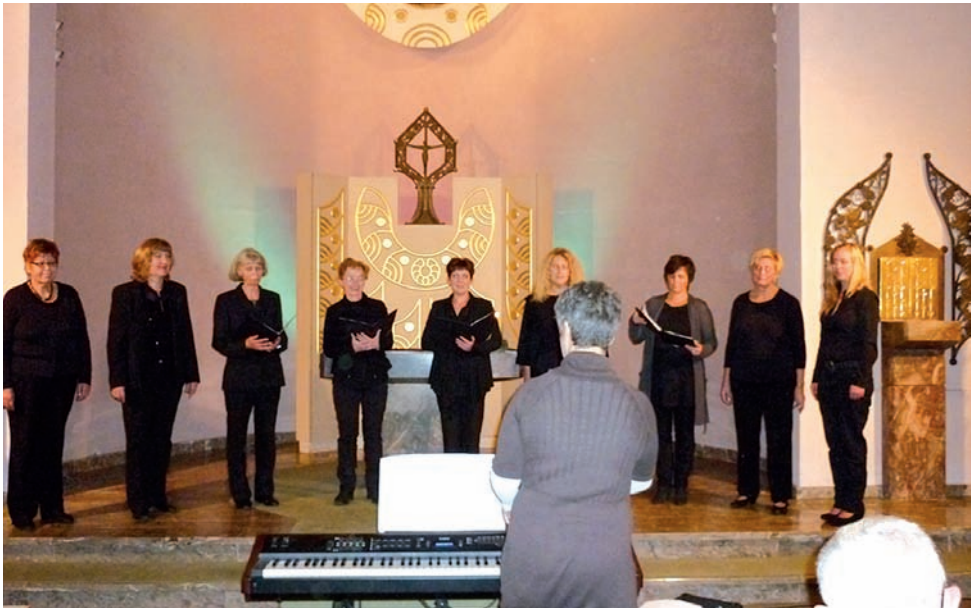
Friedel Blattner als Solist

Mit „Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen" von Robert Stolz und der Arie „Musik der Nacht" aus dem Musical „Phantom der Oper begeisterte Solist Friedel Blattner einfühlsam die Zuhörerschaft. Blattner wurde von Thorsten Mühlberger am Klavier begleitet. Ein breites Spektrum an Chorliteratur stellte der Männerchor unter der Leitung von Thorsten Mühlberger vor. Beginnend mit dem Schlager „Solang man Träume noch leben kann" setzte der Chor musikalische Akzente. Seine Stimmgewaltigkeit bewies er beim a-cappella-Spiritual „My Lord, what a morning".

Friedel Blattner

Voluminöser Abschluss

Beim von Chorleiter Mühlberger neu arrangierten „Guten Abend, gut' Nacht" summten manche Menschen im Publikum melancholisch mit. Einen voluminösen Abschluss gab es mit dem ebenfalls von Thorsten Mühlberger arrangierten „Großer Gott, wir loben dich". Über siebzig Sängerinnen und Sänger sangen das altbekannte Kirchenlied mit neuen Rhythmen.
Instrumental wurde das Konzert durch Thomas Lochbrunner an der Orgel ergänzt. Er überzeugte mit einer „Cantilene" von Josef Gabriel Rheinberger und zwei Stücken vom englischen Komponisten Robert Jones. Klaus Herrmann, Vorsitzender des Gesangvereins Liederkranz, bedankte sich bei seinen Chören, Organisten und Chorleitern. Ein besonderes Lob erhielt Chorleiterin Monika Geyer, die trotz akutem Bandenscheibenvorfalls ihre Frauenchöre geleitet hatte.



1. Auftritt Ensemble, fEINKLANG

MÄNNERCHOR BEIM CLUB

Es gehört schon zur Tradition, dass eine Chorgruppierung des GV Liederkranz die **Weihnachtsfeier des Club Vergissmeinnicht** bereichert. So auch in diesem Jahr, am Samstag vor dem ersten Advent. Der Männerchor unterhielt die Club-Familie mit den Liedvorträgen: Tochter Zion, Es ist ein Ros entsprungen, My Lord und Wo die roten Rosen blühen. Dabei glänzten **Anreas Blanck und Georg Bösel** als Solisten. Da Thorsten Mühlberger verhindert war, leitete Ehrenchorleiter **Hubertus Holl** den Chor. Er hatte „seine" Sänger fest im Griff. Belohnt wurden die Sänger, neben heftigem Applaus mit etwas „Flüssigem" vom Club-Vorstand.

HJL

IN MEMORIAM:

Herbert Steiner
Georg Bergold

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
all unseren Geburtstagsmitglieder, die im Jahre 2013 Geburtstage und Jubelfeste feiern:

Sabine Biebesheimer	50. Geburtstag	18.03.
Gerd May	50. Geburtstag	30.03.
Angelika Spiegler	60. Geburtstag	06.05.
Otto Fischer	60. Geburtstag	18.11.
Herta Zimmermann	65. Geburtstag	07.04.
Heide Stutz	65. Geburtstag	26.06.
Gerd Karlin	65. Geburtstag	21.12.
Lotte Pieritz	70. Geburtstag	06.02.
Herta Fell	70. Geburtstag	09.03.
Lilo Jung	70. Geburtstag	29.04.
Marga Kühfuß	70. Geburtstag	27.11.

Thea Czech	75. Geburtstag	24.01.
Engelbert Kuhn	75. Geburtstag	08.02.
Peter Brandau	75. Geburtstag	09.06.
Ute Dausch	75. Geburtstag	06.07.
Heinz Wössner	75. Geburtstag	30.07.
Gerhard Kühfuß	75. Geburtstag	16.09.
Margitta Wössner	75. Geburtstag	21.09.
Hans-Günther Minrath	75. Geburtstag	28.11.
Christel Fromm	75. Geburtstag	26.12.
Hans Gramsch	80. Geburtstag	09.04.
Thomas Weinriefer	80. Geburtstag	30.06.
Helene Barth	80. Geburtstag	12.07.
Friedel Klag	85. Geburtstag	05.01.
Mathias Langenstein	85. Geburtstag	06.05.

SILBERNE HOCHZEIT FEIERN:

Sabine und Andreas Blanck	12.08.

GOLDENE HOCHZEIT FEIERN:

Gisela und Horst Höhne	05.08.
Emmy + Fritz Wörnlein	29.10.

BB

HERZLICH WILLKOMMEN IM WEINSHEIMER LIEDERKRANZ !

Was wäre ein Verein ohne seine Sängerinnen, Sänger sowie fördernde Mitglieder.
Es ist deshalb wichtig, dass wir immer wieder neue Mitglieder für unsere Kulturarbeit aus Weinsheim und der Umgebung gewinnen können. Wir laden Sie zu jeder Zeit für eine **Schnupper-Singstunde in unser Chor-Casino** herzlich ein.

Jeden **Mittwoch** ab 19:30 Uhr – **Männerchor;** 14 tägig – Ensemble, **The New Voices**
Jeden **Donnerstag** ab 19:15 Uhr – **Frauenchor;** 14 tägig – Ensemble, **fEINKLANG**

In diesem Jahr begrüßen wir als neues Mitglied: **Richard Hempel als 1. Basssänger** der von unserem aktiven Sangesfreund Walter Hoppe geworben wurde.
Wir wünschen unserem neuen Sänger alles Gute und viel Lebensfreude in unserer Chorfamilie.
Walter Hoppe danken wir für sein Engagement.

Kh

GESANGVEREIN LIEDERKRANZ 1872 WORMS-WEINSHEIM E.V.

Vorläufige Terminplanung 2013

Männerchor 12/12 Kh/he

Januar		Probe Fastnacht – Eisbachraben
12. Januar	19:11 Uhr	GVL Damensitzung im Sportheim "Zum Wiesengrund"
23. Januar	**19:30 Uhr**	**Beginn Chorprobe MCH**
12. Februar	19:00 Uhr	Heringsessen (Chorcasino)
24. Februar	17:00 Uhr	Benefizkonzert Hl. Kreuz Kirche in Horchheim
22. März	19:00 Uhr	Generalversammlung / Ehrungen
13. April (Samst.)		Kreisliedertag in Abenheim
09. Mai (Don.)	10:00 Uhr	Vatertag Grillfest für Jedermann (Rund um das Bürgerhaus) Ochs am Spieß

10. Mai (Fr.)	18:30 Uhr	Sommerfest (Rund um das Bürgerhaus) Gastchöre
11. Mai (Samst.)	18:30 Uhr	Sommerfest (Rund um das Bürgerhaus) Gastchöre
15. - 19. Juni		Mehrtagesausflug Passauerland
22. Juni oder 23. Juni ?		Eisbachtal-Konzert: Veranstalter Chorgemeinschaft Horchheim
29. Juni (Samst.)	ab 18:00 Uhr	Einladung Sommerfest, MGV Liederkranz Dirmstein, Treffen: 19:00 Uhr
10. Juli		**Letzte Singstunde (Sommerpause)**
14. August		**Erste Singstunde (Sommerpause)**
06. - 09. September		Weinsheimer Kerwe (Helfer für Bewirtschaftung)
07. Sept. (Samstag)	ca. 15:30 Uhr	Kerweeröffnung, Bärenplatz Singen! (MCH)
16. November (Samst.)	11:11 Uhr	Fasenacht-Auftakt “Rund um das Bürgerhaus” + Kartenvorverkauf?
17. November		Volkstrauertag (Ehrenmal)
26. Okt. (Samstag)		Theateraufführung
27. Okt. (Sonntag)		Theateraufführung
07. Dezember	17:00 Uhr ?	Geburtstagsfeier 110 Jahre Club Vergissmeinnicht Frauen- u. Männerchor
14. Dezember (Samst.)		Film-/Dia-Abend (mit Chormusik/Tombola)
24. Dezember		Christmette GVL
		Probewochenende? Offener Workshop Frauen- Männerchor?
Okt./Nov. 2014 ?		**Musical “Die Schöne und das Biest”**

Frauenchor

Januar		Probe Fastnacht - Stammtischfrauen
12. Januar	19:11 Uhr	GVL Damensitzung im Sportheim “Zum Wiesengrund”

24. Januar		**Beginn Chorprobe**
12. Februar	19:00 Uhr	Heringsessen (Chorcasino)
24. Februar	17:00 Uhr	Benefizkonzert Hl. Kreuz Kirche in Horchheim
02. + 03. März		Frauenchortage, KCV Worms, Veranstaltung Offstein
09. März	19:00 Uhr	Kreischorkonzert, Offstein
22. März	19:00 Uhr	Generalversammlung / Ehrungen
13. April (Samst.)		Kreisliedertag in Abenheim
10. Mai (Fr.)	18:30 Uhr	Sommerfest (Rund um das Bürgerhaus) Gastchöre
11. Mai (Samst.)	18:30 Uhr	Sommerfest (Rund um das Bürgerhaus) Gastchöre
15. - 19. Juni		Mehrtagesausflug Passauerland
22. Juni oder 23. Juni ?		Eisbachtal-Konzert Veranstalter Chorgemeinschaft Horchheim
11. Juli		**Letzte Singstunde (Sommerpause)**
15. August		**Erste Singstunde (Sommerpause)**
06. - 09. Sept.		Weinsheimer Kerwe (Helfer für Bewirtschaftung)
16. November (Samst.)	11:11 Uhr	Fasenacht-Auftakt “Rund um das Bürgerhaus” + Kartenvorverkauf?
26. Okt. (Samstag)		Theateraufführung
27. Okt. (Sonntag)		Theateraufführung
07. Dezember	17:00 Uhr	Geburtstagsfeier 110 Jahr Club Vergissmeinnicht Frauen- u. Männerchor
14. Dezember		Film-/Dia-Abend (mit Chormusik/Tombola)

» EINLADUNG FÜR EINE SCHNUPPERSINGSTUNDE
Im Chorcasino, Bürgerhaus Weinsheim «

CHORPROBEN:

Frauenchor, jeden Donnerstag, Beginn: 19:15 Uhr
Ensemble fEINKLANG 14 tägig

Monika Geyer

Männerchor,
jeden Mittwoch, Beginn: 19:30 Uhr
Ensemble The New Voices 14 tägig

Thorsten Mühlberger

Große Damensitzung

Große Damensitzung

Akademische Feier 2012

SCHNAPPSCHÜSSE

Vatertag

Eisbachtalsingen

IMPRESSUM

Vereinsdepesche „Die Lerche“
erscheint mindestens einmal im Jahr für unsere Mitglieder sowie Freunde und Gönner.

Herausgeber:
Gesangverein Liederkranz 1872 Worms-Weinsheim e.V.
Chorcasino im Bürgerhaus
Weinsheimer Postweg 12
67551 Worms

Vorstand:
Klaus Herrmann
Offsteiner Str. 25
67259 Heuchelheim/Frankenthal
Fon: 06238/984964
E-Mail: klausherrmann@bc-ag.de

Redaktionsteam:
Bianka Bauer (BB)
Hans-Jürgen Lochbrunner (HJL)
Karl Först (Fk)
Klaus Herrmann (Kh)

Fotos:
Otto Fischer, Hans Graf, Karl Först

Layout, Druck:
www.grafik-plus-dresden.de

Service-Hinweis:
Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre persönlichen Daten, insbesondere Geburtstag und Jubiläen, veröffentlicht werden, teilen Sie uns dies bitte einfach mit.

Alles für die närrische Zeit.

Und das auch noch irre günstig.

Globus
Bobenheim-Roxheim
Südring 2
67240 Bobenheim
Telefon: 06239 930 0
Telefax: 06239 930 290
www.globus-bobenheim-roxheim.de

SB-Warenhaus
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
8.00 – 22.00 Uhr
Tankstelle
Montag - Samstag
7.30 - 22.00 Uhr

Globus

Da ist die Welt noch in Ordnung.